



Aktion „Shame“ gestartet

Gifhorn. Mehr als 140 Orte in Deutschland haben sich bereits zu „Sicheren Häfen“ erklärt und sind bereit, Schiffbrüchige aufzunehmen. Gifhorn ist nicht dabei – damit sich das ändert, startete am Montag die Aktion „Shame“. Mit dieser Kundgebung will Thomas Bollmann ab jetzt an jedem Öffnungstag des Rathauses von 11 bis 12 Uhr darauf aufmerksam machen, dass das Sterben von Bootsflüchtlingen im Mittelmeer und die Abschiebung der Flüchtlinge in libysche Lager beendet werden muss. Er will erreichen, dass sich die Stadt Gifhorn in der Stadtratssitzung am 23. März per Eilantrag zu einem „Sicheren Hafen“ erklärt. Zu sehen ist die syrische Familie Abdullah Hani mit „Cap Anamur“-Kapitän Stefan Schmidt, den jetzigen Flüchtlingsbeauftragten Schleswig-Holsteins, auf der Staffelei. *red*

Quelle: Gifhorner Rundschau vom 04.03.2020, Lokalteil